

## Fact Sheet Erasmus+ Incomings

### Personalmobilitäten zu Fort- und Weiterbildungszwecken (STT)

<p>An wen richtet sich dieses Angebot?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• STT-Mobilitäten sind zum einen ein Angebot für das Verwaltungspersonal anderer europäischer Hochschulen im Polizei-/Sicherheitssektor. Dazu gehören z.B. Mitarbeitende aus den Bereichen Studien- und Fortbildungsplanung, Recruitment, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Finanzmanagement, internationale Zusammenarbeit usw., die an der Polizeiakademie Niedersachsen hospitierten wollen.</li> <li>• Zum anderen bilden Lehrkräfte von Partnereinrichtungen der Polizeiakademie Niedersachsen die Zielgruppe von STT-Aufenthalten. Diese können als Hospitant/in an ausgewählten <u>deutschsprachigen</u> Lehrveranstaltungen unserer Einrichtung teilnehmen. Alternativ können Lehrkräfte von Partnerhochschulen im Ausland aber auch eine Erasmus+ Mobilität zu Lehr- und Unterrichtszwecken (STA) bei uns durchführen. Ebenfalls möglich sind Aufenthalte, die eine Kombination aus STA und STT darstellen.</li> </ul>
<p>Welche Bewerbungsvoraussetzungen sind zu erfüllen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Voraussetzung für die Durchführung einer STT ist, dass Sie als Verwaltungs- oder Lehrkraft an einer anderen europäischen Polizeihochschule oder einer ähnlichen Einrichtung tätig sind.</li> <li>• Weiterhin müssen Sie von Ihrer Hochschule offiziell als Interessent/in für eine solche Personalmobilität an der Polizeiakademie Niedersachsen nominiert werden. Im Allgemeinen ist Ihr International Office hierfür zuständig.</li> <li>• Auch müssen Sie die notwendigen Sprachkenntnisse für den Aufenthalt mitbringen, d.h. <b>Deutsch und/oder Englisch auf dem Level B1/B2</b> beherrschen.</li> <li>• Insbesondere für Aufenthalte von Lehrkräften, die eine Kombination aus STA und STT (siehe oben) anstreben, ist ferner Voraussetzung, dass Ihre Hochschule über ein Erasmus+ Inter-Institutional Agreement mit der Polizeiakademie Niedersachsen verfügt.</li> </ul>
<p>Welche Dauer können Incoming-Personalmobilitäten an der Polizeiakademie Niedersachsen haben?</p>	<p>Die Polizeiakademie Niedersachsen ermöglicht Incoming-Personalmobilitäten zu Fort- und Weiterbildungszwecken grundsätzlich im <b>Umfang von 2 bis 5 Arbeitstagen (zuzüglich Reisetage)</b>.</p>
<p>Wie muss die Nominierung/Bewerbung erfolgen?</p>	<p>Um Sie für eine Personalmobilität zu nominieren, sollte das International Office Ihrer Hochschule die Stabsstelle Internationales der Polizeiakademie Niedersachsen per E-Mail (<a href="mailto:international@pa.polizei.niedersachsen.de">international@pa.polizei.niedersachsen.de</a>) kontaktieren. Hierbei sollten aussagekräftige Bewerbungsunterlagen in deutscher oder englischer Sprache übersandt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein Motivationsschreiben mit Angabe Ihrer Tätigkeitsschwerpunkte, des angestrebten Aufenthaltszeitraumes und Ihrer Wunschvorstellungen hinsichtlich Ihres Aufenthalts</li> <li>• ein Europass-Lebenslauf</li> <li>• gegebenenfalls eine Publikationsliste oder andere einschlägige Unterlagen</li> </ul>

<p>Wann sollte die Interessensbekundung für eine STT-Mobilität vorliegen? (Frist für die Nominierung/Bewerbung)</p>	<p>Ihre Interessensbekundung sollte uns <b>mindestens 4 bis 5 Monate vor dem angestrebten Aufenthalt</b> erreichen.</p>
<p>Wann sind STT-Aufenthalte oder kombinierte STA/STT-Aufenthalte an der Polizeiakademie Niedersachsen möglich?</p>	<p>Die Polizeiakademie Niedersachsen ist grundsätzlich für Ihre Terminvorschläge offen. Allerdings sollten diese außerhalb von Ferienzeiten liegen, bei einer Kombination mit einer STA auch außerhalb der Prüfungszeiten. Näheres kann gern bei der Stabsstelle Internationales erfragt werden.</p>
<p>In welche Bereiche von Lehre oder Verwaltung kann man an der Polizeiakademie Einblicke erhalten?</p>	<p><b><i>Studien-/Lehrprofil der Polizeiakademie Niedersachsen (relevant für Erasmus+ Gastdozierende mit Interesse an einem Hospitationsaufenthalt oder einem kombinierten STA/STT-Aufenthalt)</i></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bachelorstudium an der Polizeiakademie Niedersachsen wird in der Unterrichtssprache Deutsch an drei Studienorten angeboten: Nienburg/Weser, Oldenburg und Hann. Münden (<a href="https://www.pa.polizei-nds.de/wir_ueber_uns/standorte/">https://www.pa.polizei-nds.de/wir_ueber_uns/standorte/</a>).</li> <li>• Es gliedert sich in drei Studienjahre. Der Unterricht wird dabei in Studiengruppen mit jeweils 25 bis 26 Studierenden erteilt und erfolgt nach einem Modulsystem. In den verschiedenen Modulen werden Inhalte aus fünf Studiengebieten vermittelt:             <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kriminalwissenschaften</li> <li>- Einsatz- und Verkehrslehre, Organisationswissenschaften</li> <li>- Rechtswissenschaften</li> <li>- Sozialwissenschaften/Führung</li> <li>- Polizeitraining/Sport</li> </ul> </li> <li>• Um einen Überblick über alle Module in den drei Studienjahren zu erhalten, können Sie sich die deutschsprachigen Übersichten auf unserer Homepage ansehen: <a href="https://www.pa.polizei-nds.de/startseite/aufgaben/bachelorstudium/ausbildung-bachelor-studiengang-114598.html">https://www.pa.polizei-nds.de/startseite/aufgaben/bachelorstudium/ausbildung-bachelor-studiengang-114598.html</a></li> </ul> <p>Je nachdem, wo Ihre fachlichen Interessen genau liegen, können Sie anhand der Modulübersichten eventuell schon erste mögliche Schwerpunkte für Ihren Aufenthalt an der Polizeiakademie Niedersachsen identifizieren. Wir prüfen Ihre Vorschläge dann gern. Dabei werden wir Ihnen mitteilen, an welchem Studienort Sie sich aufhalten werden und welcher Studiengruppe bzw. welchen Studiengruppen Sie dort zugeordnet werden.</p> <p>Wenngleich das Programm Erasmus+ keine Forschungsaktivitäten fördert, soll hier auch auf die zwei dafür bei uns zuständigen Stellen hingewiesen werden. Dies sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- das Institut für Kriminal- und Sicherheitsforschung (IKRIS) sowie</li> <li>- die Forschungsstelle für Polizei- und Demokratiegeschichte, an die auch das Polzeimuseum angebunden ist.</li> </ul>

	<p><b>Administratives Profil der Polizeiakademie Niedersachsen (relevant für mobile Verwaltungskräfte mit Interesse an einem Hospitationsaufenthalt)</b></p> <p>Die Verwaltung der Polizeiakademie Niedersachsen hat ihren Hauptsitz am Studienort Nienburg/Weser. Sie umfasst verschiedene Dezernate:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachwuchsgewinnung, Nachwuchswerbung</li> <li>• Wirtschaftsverwaltung (Haushalt/Finanzen, Beschaffung und Logistik, Liegenschaftsmanagement)</li> <li>• Rechtliche Angelegenheiten</li> <li>• Personal</li> <li>• Bibliotheken, Medien, Technologie, E-Learning</li> </ul> <p>Zudem gibt es, unmittelbar dem Direktor der Polizeiakademie Niedersachsen unterstellt, zwei weitere administrative Einheiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dezernat 01: Grundsatzangelegenheiten, Strategie/Controlling, Presse-/Öffentlichkeitsarbeit, Leitungsassistenten, Arbeitssicherheit, Periodische Mitarbeiterinnen- und Mitarbeiterbefragung</li> <li>• Stabsstelle Internationales: Internationale Bildungs- und Hochschulkooperationen</li> </ul>
<p>Besteht die Möglichkeit, eine Unterkunft und Verpflegung an der Polizeiakademie Niedersachsen zu erhalten?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir werden Sie gern bei der Suche nach einem Hotel oder einer anderen privaten Unterkunft unterstützen.</li> <li>• Zumindest am Studienort Hann. Münden verfügt die Polizeiakademie Niedersachsen auch über Zimmer auf dem Campus, die wir Angehörigen des Personals unserer Partnerhochschulen im Rahmen eines Erasmus+ Aufenthalts anbieten können. Auf Wunsch werden wir daher gern prüfen, ob dort Kapazitäten vorhanden sind, falls Sie sich an diesem Studienort aufhalten.</li> <li>• Bei Besuchen an den Studienorten Hann. Münden und Oldenburg stehen zudem Kantinen zur Verfügung, in denen Sie an den Wochentagen (Montag – Freitag) gegebenenfalls Ihre Mahlzeiten einnehmen können.</li> </ul>
<p>Welche Versicherungen sind nötig und eventuell noch vor Beginn der Personalmobilität abzuschließen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie müssen über einen ausreichenden Krankenversicherungsschutz verfügen (Europäische Krankenversicherungskarte oder Äquivalent).</li> <li>• Zudem sollten Sie eine Unfall- und Haftpflichtversicherung mit ausreichender Auslandsdeckung haben.</li> </ul>
<p>Wo können Personen mit besonderen Bedürfnissen Unterstützung erhalten?</p>	<p>Bei Fragen dazu erteilt die Stabsstelle Internationales gern weitere Auskünfte.</p>
<p>Wie werden die während der Personalmobilität erbrachten Leistungen bescheinigt?</p>	<p>Die Polizeiakademie Niedersachsen stellt Ihnen eine Teilnahmebescheinigung aus. Sofern es dafür einen Vordruck Ihrer Hochschule gibt, werden wir diesen gern verwenden.</p>